Ausbildung mit Zukunft Informatik, Technik, Wirtschaft und Design





Impressum

MHV/ F.d.I.v: HTL Spengergasse

Spengergasse 20, 1050 Wien

Gestaltung: Miriam Jachs, Alexander Jestl,

Daniel Kamellor
Satz: Wolfgang Guttmann

Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG

2000 Stockerau

Fotos: iStockphoto, Miriam Jachs (Titelfoto), Dipl.-Päd. Ing. Uwe Langer (Seite 3)

Manuel Hartmann (Seite 19)

Aufnahme für Schüler/innen mit 14



Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für den Besuch einer höheren Lehranstalt oder der Fachschule für Informationstechnik ist ein erfolgreicher Abschluss der 8. Schulstufe. In manchen Fällen ist auch eine Aufnahmeprüfung erforderlich.

Aufnahmeprüfungen für die höhere Lehranstalt

- AHS: keine Aufnahmeprüfung
- Neue Mittelschule: Aufnahmeprüfung, wenn "Grundlegende Allgemeinbildung" in einem oder mehreren Pflichtgegenständen
- Mittelschule: Aufnahmeprüfung, wenn Beurteilung gemäß Leistungsniveau "Standard" mit "Befriedigend" oder "Genügend" in einem oder mehreren Pflichtgegenständen
- Polytechnische Schule: bei positivem Abschluss keine Aufnahmeprüfung

Aufnahmeprüfungen für die Fachschule

- AHS: keine Aufnahmeprüfung
- Neue Mittelschule: Aufnahmeprüfung, wenn "Grundlegende Allgemeinbildung" in einem oder mehreren Pflichtgegenständen "Genügend"

- Mittelschule: Aufnahmeprüfung, wenn gemäß Leistungsniveau "Standard" in einem oder mehreren Pflichtgegenständen "Genügend"
- Polytechnische Schule: bei positivem Abschluss keine Aufnahmeprüfung

So melden Sie sich an

Über unsere Homepage www.spengergasse.at gelangen Sie direkt zum Anmeldesystem der Schule (Button - Rubrik Aufnahme) und werden so durch den gesamten Aufnahmeprozess, bei dem besonderer Wert auf die Datensicherheit gelegt wird, geleitet. Alle dabei erforderlichen und anfallenden Termine werden Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben. Nach den Semesterferien kommen Sie mit Ihrer Semester-Schulnachricht (sowohl im Original als auch einer Kopie) zu uns und legen diese vor. Im März werden die aufgrund des ersten Reihungsverfahrens zugewiesenen Schulplätze bekanntgegeben (diese Zusage ist verbindlich, sofern bei der Klasseneröffnung im September alle gesetzlichen Aufnahmekriterien erfüllt sind!). Bis Ende Juni erhalten Sie per E-Mail eine Schulerfolgsbestätigung, die von Ihrer derzeitigen Schule nach der Klassenkonferenz am Schuljahresende ausgefüllt werden muss. Anhand dieser ist ersichtlich, ob eine oder mehrere Aufnahmeprüfungen in der letzten Schulwoche abgelegt werden müssen.

Eignungsprüfungen

Für die Aufnahme in die Abteilungen Medien-, Game-, und Interior- und Surfacedesign ist die Anmeldung bis Ende Dezember online durchzuführen. In diesen Zweigen sind Eignungsprüfungen, welche positiv abgeschlossen werden müssen zwingend vorgesehen. Diese finden nur zu den vorgegebenen Terminen statt. Bitte melden Sie sich im Zuge der Online Anmeldung zum gewünschten Termin an.

Reihungskriterien

Falls nicht alle Bewerber/innen aufgenommen werden können, legt die Schule eine Reihung fest. Diese orientiert sich an den Noten der 8. Schulstufe – der Schwerpunkt liegt dabei auf den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik. Außerdem wird für die bilinguale Ausbildung zusätzlich ein Aufnahmegespräch als Kriterium herangezogen. Sie werden dazu nach Einlangen der Anmeldung per E-Mail eingeladen.

Höhere Lehranstalt für Informatik



Die Ausbildung

Die Abteilung Informatik bietet dir neben einer fundierten Allgemeinbildung eine fachlich kompetente Ausbildung in allen Bereichen der Softwareentwicklung und der Netzwerktechnik, sowie der Betriebswirtschaft zur Vermarktung selbst erstellter Software und des Projektmanagements an.

Programmieren und Software Engineering

- Professionelles Wissen über die Erstellung komplexer Softwareprodukte
- Realisierung von Klassenmodellen in den Programmiersprachen Java und C#
- Oberflächenprogrammierung mit JavaFX sowie mit WPF (in C#)
- Arbeit mit Microsoft Visual Studio

Datenbanken und Informationssysteme

- Erstellung von relationalen Datenmodellen mit Hilfe von Designtools
- Installation und Betrieb eines DBMS Serversystems
- Datenbankenprogrammierung in Oracle mit PL/SQL
- Nutzung von NoSQL Datenbanksystemen sowie Data Mining Tools

Webprogrammierung und Mobile Computing

- Skriptsprache PHP zum Erstellen von dynamischen Webseiten
- ASP. NET für die Entwicklung komplexerer Webapplikationen und Webservices
- Erstellen automatischer Softwaretests mit Hilfe von Testframeworks
- Entwicklung von Android Apps mit der dazugehörigen Serverinfrastruktur

Netzwerksysteme und Cyber Security

- Erwerb von Industriezertifikaten wie CISCO CCNA sowie Microsoft Zertifikaten
- Anforderungsanalyse und Umsetzung von Maßnahmen für die Netzwerksicherheit
- Planung und Ausbau von Netzwerkinfrastruktur nach Kundenwunsch
- Hochverfügbare Systeme auf Basis von Cloudlösungen und Virtualisierung

Data Science und Artifical Intelligence

- Erstellen von komplexen Auswertungen für die Weiterverarbeitung in Business Intelligence Tools
- Modelle des maschinellen Lernens anwenden

- Datenvisualisierung anwenden
- Semantische Technologien und Ontologien / Knowledge Graphs

Betriebswirtschaft und Projektmanagement

- Rechnungswesen / Personalverrechnung
- Wirtschaftsrecht / Managementstrategien
- Projektmanagement in Softwareprojekten von der Planung bis zum Rollout
- Auf Wunsch kann das PMA Zertifikat erworben werden

Wahlpflichtgegenstände

Um den Erfordernissen des Marktes gerecht zu werden, gibt es Wahlpflichtgegenstände, die unter Berücksichtigung der Anmeldezahlen geführt werden.

Business Applications

In diesem Gegenstand stehen der Umgang mit Kollaborationssystemen sowie die Automatisierung von Softwareerstellungsprozessen im Mittelpunkt.



Game Development

Abteilungsübergreifend mit der Ausbildung Game Design wird mit Unity 3D der Einsatz von Programmierwissen im Spielebereich erarbeitet.

Internet of Things

Mit Hilfe von Sensorik, Aktorik, Regelung und künstlicher Intelligenz werden - von Smart Devices bis zu Robotern - alle Dinge des täglichen Lebens zum Teil eines schlauen Rechnernetzes.

Operations and Services

Dieser Gegenstand beschäftigt sich mit der Sicherstellung des 24/7 Betriebes von Server und Netzwerkkomponenten. Dabei wird auf die Skalierbarkeit sowie die Absicherung der Daten (Cloud und Privacy) geachtet.

Mädchen in die Informatik

Die HIF-Abteilung erfreut sich am steigenden Interesse vieler Mädchen an der Informatik. Um interessierten Mädchen entsprechende Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, werden aufbauend auf wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Mädchen und IT-Ausbildung zusätzlich zum Regelunterricht auch monoedukative Lernformen eingesetzt.

Englisch als Unterrichtssprache

Vom 1. bis zum 5. Jahrgang wird – sofern es genug Anmeldungen dafür gibt – eine Klasse mit Englisch als überwiegende Unterrichtssprache eröffnet.

Dauer und Abschluss

Diese Ausbildung dauert 5 Jahre und schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ab. Danach hast du die Möglichkeit, über unser Partnerprogramm mit englischen Universitäten (UDA) innerhalb eines Jahres den Titel Bachelor of Science zu erwerben. Nach 3 Jahren Berufspraxis kannst du den Titel Ingenieur beantragen.

Berufsfelder

Neben den traditionellen Einsatzgebieten wie SoftwareentwicklerIn oder NetzwerkadministratorIn steht dir dank unserer umfassenden Ausbildung jeder Betrieb, der EDV-Infrastruktur nutzt, offen. Dabei kannst du auch als ProjektmanagerIn oder SpezialistIn im Bereich Testsysteme dein Fachwissen in ein sehr breites Feld an Anwendungen einbringen oder deine selbst geschriebene Software vermarkten.

| Stundentafel | ı | II | Ш | IV | ٧ |
|----------------------------|---|----|---|----|---|
| Religion Ethik | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Deutsch | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Englisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geografie, Geschichte | | | | | |
| und Politische Bildung | 2 | 2 | 2 | 2 | - |
| Bewegung und Sport | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Angewandte Mathematik | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 |
| Naturwissenschaften | 3 | 3 | 2 | 2 | - |
| Soziale Kompetenz | 1 | 1 | _ | _ | - |
| Computerarchitekturund | | | | | |
| Betriebssysteme | 3 | 2 | - | - | - |
| Programmieren und | | | | | |
| Software Engineering | 5 | 5 | 5 | 5 | 4 |
| Datenbanken und | | | | | |
| Informationssysteme | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 |
| Webprogrammierung und | | | | | |
| Mobile Computing | _ | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Netzwerksysteme | | | | | |
| und Cyber Security | - | 2 | 3 | 2 | 2 |
| Data Science und Artifical | | | | | |
| Intelligence | _ | _ | _ | 2 | 2 |
| Betriebswirtschaft | | | | | |
| und Management | 4 | 4 | 4 | 3 | 3 |
| Systemplanung | | | | | |
| und Projektentwicklung | - | - | 3 | 4 | 6 |
| Wahlpflichtgegenstand | - | - | - | 3 | 2 |
| | | | | | |

Wirtschaftsingenieur - Technisches Management & Umwelt



| Stundentafel | | | | | |
|--------------------------|---|----|---|----|---|
| | I | II | Ш | IV | V |
| Religion Ethik | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Deutsch | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Englisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geografie, Geschichte | | | | | |
| und Politische Bildung | 2 | 2 | 2 | 2 | - |
| Bewegung und Sport | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Angewandte Mathematik | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 |
| Naturwissenschaften | 3 | 3 | 2 | 2 | - |
| Unternehmensführung | | | | | |
| und Wirtschaftsrecht | - | 2 | 3 | 3 | 4 |
| Betriebstechnik | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 |
| Informatik und | | | | | |
| Informationssysteme | 2 | 2 | 3 | 2 | 3 |
| Maschinen-und | | | | | |
| Elektrotechnik | 3 | 2 | 2 | 2 | - |
| Prozessmanagement | 2 | 2 | 2 | 4 | 4 |
| Produktmanagement | 2 | 3 | 2 | 4 | 3 |
| Anlagen- und Prüftechnik | - | _ | 3 | 1 | 3 |
| Umwelttechnologie* | - | - | - | 2 | 3 |
| Laboratorium | - | _ | 3 | 4 | 4 |
| Werkstätte und | | | | | |
| Produktionstechnik | 7 | 7 | 3 | - | - |
| Soziale Kompetenz | 1 | 1 | - | _ | - |

*Schulautonome Änderungen

Die Ausbildung

Wirtschaftsingenieure der HTL Spengergasse haben fundierte technische und wirtschaftliche Kenntnisse auf Basis einer guten Allgemeinbildung. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Bereichen Umwelttechnik und Management. Mit diesen Kenntnissen und deinen persönlichen Fähigkeiten und Stärken stehen dir zahlreiche Möglichkeiten offen, um die Zukunft von Unternehmen erfolgreich mitzugestalten. Im Technischen Management lernst du dabei die Abläufe in einem Unternehmen zu koordinieren und innovative und nachhaltige Produkte zu gestalten. Im Rahmen dieser Ausbildung werden dir folgende Kompetenzen vermittelt:

Technik

- Konstruktion, Maschinentechnik
- Elektrotechnik und Automatisierung
- Fertigungstechnik
- Anlagen- und Prüftechnik

Betriebswirtschaft- und Projektmanagement

■ Projektentwicklung

- Kostenrechnung
- Finanzierung
- Kalkulation
- Marketing und Controlling, Statistik
- ERP-Systeme, Produktionsplanung
- Qualitäts- und Sicherheitsmanagement

Umwelt

- Umwelt- und Facilitymanagement
- Umweltanalytik
- Stoffstromanalyse, Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltigkeit von Technologien

Dauer und Abschluss

Diese Ausbildung dauertinsgesamt 5 Jahre und schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ab. Danach hast du die Hochschulberechtigung und eine anerkannte fachliche Ausbildung. Nach 3 Jahren kann außerdem noch um den Titel "Ingenieur" angesucht werden.

Berufsfelder

Wirtschaftsingenieur/in
Qualitäts- und Sicherheitsbeauftragter/e
Projektentwickler/in
Umweltmanager/in
Produktionsplaner/in
Betriebsleiter/in, Facilitymanager/in
Prüftechniker/in

Wirtschaftsingenieur -Betriebsinformatik



Die Ausbildung

Digitalisierung ist die zukunftsweisende Herausforderung in allen Branchen der Wirtschaft und somit auch der Betriebsinformatik. In dieser Ausbildung lernst du, wie moderne technische Systeme geplant, entwickelt, erzeugt, eingesetzt und getestet werden. Dabei sind betriebswirtschaftliche Kompetenzen die Grundlage, um mit solchen Produkten und Systemen erfolgreich zu sein. Du erwirbst dabei Qualifikationen in folgenden Bereichen:

Informatik und digitale Technologien

- Software-Entwicklung
- Datenbanken
- Webtechnologien
- Kommunikations- und Informationssysteme
- Netzwerke
- Micro Controller, Embedded Software

Technik

- Maschinen- und Elektrotechnik
- Elektronik

- Mechatronik, Sensoren und Aktuatoren
- Werkstoffe und Fertigungsverfahren
- CAD-Konstruktion
- Simulation von Systemen

Dauer und Abschluss

Diese Ausbildung dauert insgesamt 5 Jahre und schließt mit einer Reifeund Diplomprüfung ab. Danach hast du die Hochschulberechtigung und eine anerkannte fachliche Ausbildung. Nach 3 Jahren kann außerdem noch um den Titel "Ingenieur" angesucht werden.

Berufsfelder

Projektmanager/in
Softwareentwickler/in im industriellen
Umfeld der Produktion, Logistik oder
Administration
Netzwerk-/ Systemadministrator/in
Systementwickler/ in

Produktentwickler/in Automatisierungstechniker/in

Stundentafel

| | ı | II | III | IV | V |
|--------------------------|---|----|-----|----|---|
| Religion Ethik | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Deutsch | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Englisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geografie, Geschichte | | | | | |
| und Politische Bildung | 2 | 2 | 2 | 2 | _ |
| Bewegung und Sport | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Angewandte Mathematik | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 |
| Naturwissenschaften | 2 | 3 | 2 | 2 | - |
| Unternehmensführung | | | | | |
| und Wirtschaftsrecht | _ | 2 | 2 | 4 | 4 |
| Betriebstechnik | 2 | 2 | 4 | 2 | 2 |
| Informatik und | | | | | |
| Informationssysteme | 2 | 2 | 3 | 2 | 4 |
| Softwareentwicklung und | | | | | |
| Projektmanagement | 2 | 2 | 4 | 4 | 6 |
| Netzwerke und Embedded | | | | | |
| Systems | 2 | 2 | _ | 2 | 2 |
| Angewandte Mechatronik | 2 | - | - | 2 | 1 |
| Mechanische Technologien | 4 | 4 | - | - | _ |
| Digitale Technologien | - | - | 4 | 4 | 4 |
| Smart Production Lab | _ | _ | 6 | 5 | 5 |
| Werkstätte und | | | | | |
| Produktionstechnik | 5 | 5 | - | - | _ |
| Soziale Kompetenz | 1 | 1 | - | - | - |

Medizininformatik

Abteilung Biomedizin- und Gesundheitstechnik



Stundentafel

| | I | II | Ш | IV | V |
|---------------------------|------|----|---|----|---|
| Religion Ethik | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Deutsch | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Englisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geografie, Geschichte | | | | | |
| und Politische Bildung | 2 | 2 | 2 | 2 | - |
| Wirtschaft und Recht | | | | | |
| (mit Gesundheitsökonomie) |) 2 | 2 | 3 | 3 | 3 |
| Bewegung und Sport | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Angewandte Mathematik | 4 | 4 | 3 | 2 | 2 |
| Naturwissenschaften | 3 | 3 | 2 | 2 | - |
| Soziale Kompetenz | 1 | 1 | - | - | - |
| Biologie, Medizin und | | | | | |
| Gesundheit | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 |
| Biomedizinische | | | | | |
| Signalverarbeitung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Medizinische Gerätetechn | ik 2 | 2 | 2 | 3 | 4 |
| Medizinische | | | | | |
| Informationssysteme | 2 | 2 | 3 | 4 | 4 |
| Medizin-und | | | | | |
| Gesundheitsinformatik | 4 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Projektentwicklung | - | _ | 4 | 4 | 8 |
| Computerpraktikum | 4 | 4 | - | _ | - |
| | | | | | |

Schulautonome Änderungen vorbehalten.

Die Ausbildung

Als Medizininformatiker/in programmierst du Software für Geräte, die Menschen hilft. Du lernst zukunftsweisende medizinische Produkte zu entwickeln und wie man in Teams gemeinsam arbeitet und kommuniziert. Zudem erwirbst du Qualifikationen in folgenden Bereichen:

Informatik und Gerätetechnik

Du lernst die Grundlagen der Softwareentwicklung für den medizinischen Einsatz nach dem aktuellen Stand der Technik, viel über das e-card-System und den Einsatz von künstlicher Intelligenz. Als Medizininformatiker/in wirst du über fundiertes Wissen über elektronische Geräte für die Diagnose und Therapie, biomedizinische Sensortechnik und die Verarbeitung von Biosignalen verfügen.

Biologie, Medizin und Gesundheit

Ein gemeinsames Verständnis von Anatomie, Physiologie, Gesundheit und medizinischer Terminologie sind für die Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich wichtig. Daher erfolgt die Ausbildung in diesen Bereichen.

Gesundheitsökonomie & Management

Für die Entwicklung und den Vertrieb von medizinischer Software sind wirtschaftliches und rechtliches Wissen sowie Kenntnisse des Gesundheitswesens in Österreich notwendig. Willst du innovative Ideen umsetzen, helfen dir die Inhalte aus Marketing. Enge Kontakte mit der Wirtschaft und zu Einrichtungen des Gesundheitswesens ermöglichen praxisnahes Projektmanagement.

Dauer und Abschluss

Diese Ausbildung dauert 5 Jahre und schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ab. Danach hast du eine anerkannte fachliche Ausbildung und die allgemeine Hochschulberechtigung. Nach 3 Jahren Berufspraxis kann um den Titel Ingenieur/in angesucht werden.

Berufsfelder

Planung und Betreuung von EDV-Systemen in ärztlichen Praxen und Krankenhäusern, die Entwicklung und Konfiguration medizintechnischer Geräte und Software im Gesundheitswesen sowie Schnittstellen zwischen Medizin und der Informatik.

Fachschule für Informationstechnik

Anschlussausbildung mit Maturaabschluss an der Schule



IT-technische Ausbildung

Schwerpunkt des ersten Jahres ist ein großer Werkstättenblock, in dem du die notwendigen handwerklichen Fertigkeiten lernst: Umgang mit mechanischen Werkzeugen und elektrischem Strom, Löten, Einbau von Einzelteilen in einen PC und Installation von Betriebssystemen. Daneben lernst du die Grundlagen der Medientechnik, der Netzwerktechnik, der Informationssysteme (z. B. Datenbanken und andere betriebliche Anwendungen), sowie die Anwendung von Schutzmechanismen in der IT-Security kennen und anzuwenden.

Wirtschaftliche Ausbildung

Damit du nach deiner Ausbildung auch einen eigenen Betrieb führen kannst, lernst du Grundzüge der Unternehmensführung und Betriebstechnik mit den wichtigsten wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten.

Allgemeinbildung

Besonders wichtig für den beruflichen Erfolg ist es, sich in Deutsch und in Englisch gut und korrekt ausdrücken zu können. Daher gehören sie zu den wichtigsten allgemeinbildenden Fächern.

Spezialisierung ab dem 3. Jahr

Um dich auf einen besonderen Schwerpunkt zu konzentrieren, kannst du ab dem 3. Jahr eine Spezialisierung wählen:

- Medientechnik
- Netzwerktechnik

Du wirst zum Spezialisten in der Erstellung von Webseiten, Filmen und Animationen oder für die Einrichtung und Administration von Netzwerken.

Dauer und Abschluss

Die Ausbildung dauert 3½ Jahre und schließt mit einer Abschlussprüfung ab. Dies entspricht grundsätzlich einer Lehrabschlussprüfung für IT-Techniker. Danach kannst du in nur 2½ Jahren die HTL-Matura mit fünf Semestern Aufbaulehrgang für Informatik innerhalb der HTL Spengergasse machen.

Betriebliche Praxis

Zwei Praktika erleichtern dir den Einstieg in die Berufswelt: In den Sommerferien nach der 2. Klasse gewinnst du einen ersten Einblick in die Arbeitswelt. Im Betriebspraktikum während der 4. Klasse arbeitest du für zehn Wochen in einem Betrieb.

| Stundentafel | I | | Ш | IV |
|------------------------------|---|---|---|----|
| Religion Ethik | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Deutsch und Kommunikation | 3 | 3 | 2 | 2 |
| Englisch | 2 | 2 | 2 | - |
| Angewandte Mathematik | 2 | 2 | 2 | - |
| Bewegung und Sport | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Geografie, Geschichte | | | | |
| und Politische Bildung | 2 | 1 | - | - |
| Naturwissenschaften | 2 | - | - | - |
| Unternehmensführung | _ | 2 | 2 | 1 |
| Soziale Kompetenz | 1 | 1 | - | - |
| Betriebstechnik und Projekte | _ | 3 | 4 | 1 |
| Informationssysteme | | | | |
| und IT-Sicherheit | 3 | 3 | 4 | 1 |
| Medientechnik | 3 | 3 | 3 | _ |
| Systemtechnik | 3 | 3 | 3 | - |
| Werkstätte Systemtechnik | 6 | 2 | 1 | _ |
| Netzwerktechnik | 3 | 3 | 3 | - |
| Werkstätte Netzwerktechnik | _ | 2 | 1 | - |
| Alternative Spezialisierung | - | - | 6 | 2 |
| Netzwerktechnik oder | | | | |
| Medientechnik | | | | |
| Betriebspraktikum | - | - | - | 20 |
| | | | | |

Mediendesign – Animation



Stundentafel

| | I | | Ш | IV | V |
|------------------------|---|---|---|----|---|
| Religion Ethik | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Deutsch | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Englisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geografie, Geschichte | | | | | |
| und Politische Bildung | 2 | 2 | 2 | 2 | - |
| Wirtschaft und Recht | - | - | - | 3 | 2 |
| Bewegung und Sport | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Angewandte Mathematik | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Naturwissenschaften | 3 | 3 | 2 | 2 | - |
| Soziale und | | | | | |
| personale Kompetenz | 1 | 1 | - | _ | - |
| Medienwirtschaft | - | - | - | 2 | 2 |
| Medienprojekte | - | - | 3 | 3 | 3 |
| Medienproduktion | 7 | 8 | 8 | 8 | 9 |
| Medientheorie | | | | | |
| und Kunstgeschichte | - | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Mediengestaltung | 5 | 5 | 5 | 4 | 3 |
| Medientechnologie und | | | | | |
| Angewandte Informatik | 6 | 6 | 6 | 4 | 4 |
| Fachspezif. Mathematik | _ | - | - | - | 1 |

Schulautonome Änderungen vorbehalten.

Mehr Infos und Projekte: design.spengergasse.at instagram.com/design_spengergasse/

Die Ausbildung

Animation als erzählende Bildfolge und die vielfältigen Aspekte der Inszenierung stehen im Mittelpunkt dieser Ausbildung. Hier gilt es Ästhetik und kommerzielle Gestaltung, Kreativität und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen.

Das Lehrangebot umfasst maßgebliche Fähigkeiten in den Bereichen 2D- und 3D-Animation, Motion Design, Video, Visual Effects, Concept Art, Sound Design und Dramaturgie. Um größtmögliche Praxisnähe zu erreichen, werden branchenübliche Software-Pakete wie Adobe Creative Suite und Autodesk Maya unterrichtet.

Diese Ausbildung hat das Ziel, mit folgenden Fähigkeiten und Fertigkeiten auf das Berufsleben vorzubereiten:

- zeitgemäße digitale Gestaltungstechniken in der Medienproduktion
- Stoffentwicklung und Dramaturgie
- Fertigkeiten im Bereich Concept Art, Animation und Storytelling

- Konzeption und Produktion von 2D und 3D- Animationen für Film, Fernsehen und Neue Medien
- technische Umsetzung in professionellen Animations- bzw. Filmprogrammen

Voraussetzungen

Da es sich um eine Ausbildung mit kreativem Schwerpunkt handelt, ist vor der Aufnahme ein Aufnahmeverfahren abzulegen.

Dauer und Abschluss

Diese Ausbildung dauert 5 Jahre und schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ("Matura") ab. Danach hast du die allgemeine Hochschulberechtigung und zusätzlich noch eine anerkannte fachliche Ausbildung.

Berufsfelder

2D/3D-Animation, 3D-Visualisierung, Motion Design, Videoproduktion und Postproduction, Storyboarding, Concept Art, Compositing, Visual Effects, Trickfilm

Mediendesign – Game Design



Die Ausbildung

- Warum spielen wir gerne?
- Wie erzeugt man ein bestimmtes Spielerlebnis?
- Wie lernen die Figuren in deinem Spiel laufen?

Diese Fragen stellen sich allen, die ein Spiel selbst entwickeln und vermarkten wollen. Unsere Ausbildung gibt dir den Einblick in die verschiedenen Entwicklungsprozesse eines Spiels und das nötige Wissen um deine eigenen Ideen als Spiel umsetzen zu können.

Für eine erfolgreiche Spieleentwicklung müssen auch der technische und der psychologische Aspekt berücksichtigt werden, deren Grundlagen auch vermittelt werden.

Die Ausbildung setzt sich aus folgenden Schwerpunkten zusammen:

- Fine Arts (Zeichnen und Komposition)
- Digital Arts (2D- und 3D-Modellierung in Photoshop und 3D-Programmen)
- Computer Sciences (Grundlagen der IT und Programmierung)
- 2D und 3D Engines

- Game Theory
- Project Management

Voraussetzungen

Da es sich um eine Ausbildung mit kreativem Schwerpunkt handelt, ist vor der Aufnahme ein Aufnahmeverfahren abzulegen.

Dauer und Abschluss

Diese Ausbildung dauert 5 Jahre und schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ("Matura") ab. Danach hast du die allgemeine Hochschulberechtigung und zusätzlich noch eine anerkannte fachliche Ausbildung.

Berufsfelder

Game Design
Level Design
Game Art
Game Programming
Interface Design
User Experience Design

Stundentafel

| | - [| II | Ш | IV | V |
|------------------------|-----|----|---|----|---|
| Religion Ethik | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Deutsch | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Englisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geografie, Geschichte | | | | | |
| und Politische Bildung | 2 | 2 | 2 | 2 | - |
| Wirtschaft und Recht | - | - | - | 3 | 2 |
| Bewegung und Sport | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Angewandte Mathematik | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Naturwissenschaften | 3 | 3 | 2 | 2 | - |
| Sozial-und | | | | | |
| Personalkompetenz | 1 | 1 | - | - | - |
| Medienwirtschaft | - | _ | - | 2 | 2 |
| Medienprojekte | - | - | 3 | 3 | 3 |
| Medienproduktion | 7 | 8 | 8 | 8 | 9 |
| Medientheorie | | | | | |
| und Kunstgeschichte | - | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Mediengestaltung | 5 | 5 | 5 | 4 | 4 |
| Medientechnologie und | | | | | |
| Angewandte Informatik | 6 | 6 | 6 | 4 | 4 |
| | | | | | |

Interior- und Surfacedesign



Stundentafel

| | 1 | II | Ш | IV | ٧ |
|-------------------------------|---|----|---|----|---|
| Religion Ethik | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Deutsch | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Englisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geografie, Geschichte | | | | | |
| und Politische Bildung | 2 | 2 | 2 | 2 | - |
| Wirtschaft und Recht | _ | - | - | 3 | 2 |
| Bewegung und Sport | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Angewandte Mathematik | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Naturwissenschaften | 3 | 2 | 2 | 2 | - |
| Entwurf | 4 | 4 | 4 | 4 | 6 |
| Darstellung und Komposition | 5 | 5 | 4 | 2 | 2 |
| Technologien und | | | | | |
| angewandte Informatik | 6 | 6 | 7 | 7 | 6 |
| Design und Kommunikation | | | | | |
| (in Italienisch/2. Fremdspr.) | _ | 2 | 2 | 2 | 3 |
| Kunstgeschichte und | | | | | |
| Kulturphilosophie | - | - | 2 | 2 | 2 |
| Atelier und Produktion | 3 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Soziale Kompetenz | 1 | 1 | - | - | _ |
| Fachspezif. Mathematik | - | - | - | - | 1 |
| | | | | | |

Schulautonome Änderungen vorbehalten.

Die Ausbildung

Ästhetik und kommerzielles Design, Kreativität und Wirtschaftlichkeit sind jene Ausbildungsschwerpunkte, die in dieser traditionsreichen Ausbildungsstätte vermittelt werden. Aufbauend auf langjährige Erfahrung bildet man hier die Designer von Morgen aus. Das Lehrangebot erstreckt sich vom freien Gestalten über computerunterstützte Raumkonzeption bis zur Umsetzung in zahlreichen Anwendungsgebieten für Raum und Musterung. Unsere Ausbildung hat das Ziel, Schüler/innen mit folgenden Fähigkeiten und Fertigkeiten auf das Berufsleben vorzubereiten:

- Entwicklung von Raumkonzepten für unterschiedlichste Anwendungen (Interiordesign)
- Musterung und Gestaltung textiler und anderer Oberflächen (Surfacedesign)
- Erstellen von Kollektionen
- Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens

- Darstellung von Räumen, Raumproportionen, Lichtquellen
- Konzepte, Pläne, Entwürfe
- Künstlerische manuelle Darstellungsund Gestaltungstechniken
- Digitale Gestaltungstechniken im künstlerischen Bereich

Voraussetzungen

Da es sich um eine Ausbildung mit kreativem Schwerpunkt handelt, ist vor der Aufnahme ein Aufnahmeverfahren abzulegen.

Dauer und Abschluss

Diese Ausbildung dauert 5 Jahre und schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ab. Damit wird die allgemeine Hochschulberechtigung erworben, zusätzlich zur anerkannten fachlichen Ausbildung.

Berufsfelder

Interior Designerin, Textildesignerin, Modellbau und 3D-Visualisierung, Innenraumgestalterin, Spezialistin im Bereich der Visualisierung und Illustration, Bühnenbild und Ausstattung

Aufnahme für Schüler/innen ab 17



Derzeit zählt die Informatik für Erwachsene rund 530 Studierende aus 49 Staaten.

Voraussetzungen

Aufnahme in den Vorbereitungslehrgang, wenn bis 31.12. des laufenden Kalenderjahres das 17. Lebensjahr vollendet wird und ein positiver Pflichtschulabschluss vorliegt.

Aufnahme in den Aufbaulehrgang bei

- positivem Abschluss des Vorbereitungslehrganges
- einschlägigem Lehrabschluss oder
- einschlägigem Fachschulabschluss.

Aufnahme in das Kolleg gemäß §8c/§ 73 4c SchOG idgF bei

- positiv abgelegter österreichischer Matura, abgeschlossener Berufsreifeprüfung, (Studienberechtigungsprüfung)
- der österreichischen Matura in der EU gleichgestellten Schulabschlüssen
- beglaubigten äquivalenten Schulabschlüssen von Drittstaaten
- Nachweis der Inskription an einer

- österreichischen Hochschule bei Schulabschluss aus Drittstaat
- beglaubigtem Nachweis über Hochschulberechtigung im Herkunftsland.

Bei Drittstaatangehörigen ist es zwecks nachhaltiger Planung an unserer Schule bislang üblich, einen Nachweis über einen entsprechend gültigen Aufenthaltstitel zu erbringen; Deutschkenntnisse müssen gemäß GERS auf Level B2 nachgewiesen werden, um dem Unterricht uneingeschränkt folgen zu können. Letzteres gilt auch an anderen tertiären Bildungseinrichtungen.

Rahmenzeiten

Die Ausbildung in Informatik für Erwachsene ist sowohl als Tages- als auch als Abendstudium möglich:

- Tagesstudium:

 Mo Fr, 8:00–18:40 Uhr, je nach

 wöchentlichem Stundenausmaß bis zu

 zweimal pro Woche bis 20:20 Uhr
- Abendstudium: Mo - Do, 17:10–22:00 Uhr

Unterrichtsgestaltung im

Vorbereitungslehrgang

Der Schwerpunkt liegt auf den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Mit Grundlagen der Informatik und einem Computerpraktikum erfolgt auch der technische Einstieg in die Informatik Ausbildung.

Aufbaulehrgang

Neben Deutsch, Englisch und Mathematik erfolgt die gesamte Palette der technischen Ausbildung gemäß den Stundentafeln auf Seite 15 mit bis zu 37 Wochenstunden in der Tagesform und 24 Wochenstunden in der Abendform. In den letzten beiden Semestern muss eine Diplomarbeit im Team verfasst werden.

Kolleg

Der Fokus liegt auf der technischen Ausbildung gemäß den Stundentafeln auf Seite 15 mit 30 – 36 Wochenstunden in der Tagesform und 20 – 24 Wochenstunden in der Abendform. In den letzten beiden Semestern muss eine Diplomarbeit im Team verfasst werden.

Informatik für Erwachsene



Stundentafel

Das Stundenausmaß der einzelnen Module pro Woche variiert je nach Einstiegsvariante bzw. zwischen Tages- und Abendstudium. Genauere Informationen finden Sie in den Stundentafeln auf der übernächsten Seite.

Die Ausbildung

Wir bieten ein Studium mit Diplomprüfung mit einer umfassenden Ausbildung in allen Teilgebieten der Informatik, die Ihnen später eine größtmögliche Jobsicherheit bietet.

Sie erwerben im Laufe Ihres Studiums Kompetenzen in den folgenden Bereichen:

Software-Engineering

- Softwareentwicklung in aktuellen Programmiersprachen und in modernen Entwicklungsumgebungen
- Teststrategien und verteilte Entwicklung von großen Softwareprojekten
- Praxisorientiertes Management von Softwareprojekten
- Entwicklung für mobile Endgeräte wie Smartphones

Datenbanken- und Informationssysteme

- Datenbankdesign und -modellierung mit erprobten Werkzeugen
- Optimierung der Performance
- Erstellen von komplexen Abfragen in relationalen Datenbanken
- Betrieb großer Informationssysteme
- Security Technologien am neuesten
 Stand und Datenschutz
- Data Mining und Big Data Analysis

Technische Informatik und verteilte Systeme

- Computer-Assemblierung in einer Werkstättenumgebung in kleinen Gruppen
- Netzwerktechnik mit dem Erwerb von internationalen Zertifikaten (Cisco)
- Betriebssysteme, auch für Netzwerke und mobile Geräte
- Absicherung und Monitoring der Netzwerkinfrastruktur
- Konfiguration von Verzeichnisdiensten
- Anwendung von Webtechnologien in der Softwareentwicklung

Betriebswirtschaft und Management

- Betriebliche Organisation und Rechnungswesen
- Wirtschaftsrecht
- Unternehmensführung
- Unternehmensgründung
- Personalmanagement
- Marketing

Systemplanung und Projektentwicklung

- Projektmanagement
- Entwicklungsmodelle im Softwaredesign
- Prototypenentwicklung
- Fehleranalyse und -behebung
- Risikomanagement

Partneruniversitäten

Über unsere Partneruniversitäten in Großbritannien erhalten Sie nach einem Anschlussstudium von nur 2 Semestern in Preston oder Derby (GB) den akademischen Grad BSc. Dort kann auch ein Masterstudium angeschlossen werden. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.spengergasse.at, Menüpunkt "Ausbildung ab 17".



Stundentafeln

| Tagesstudium (30 – 37 Wochenstunden) | Abendstudium (20 – 24 Wochenstunden) |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| ragesseadiani (50 Si Woenenseanach) | , , , , , , , , , , , , , , , , , , , |

| Vorbreitungslehrg | ang | Αı | ufbai | ulehi | rgan | g | K | (olle | g | Vo | orbr | eitungsle | ehrg | ang | Αι | ufba | uleh | rgar | ng | | Koll | eg | | | | |
|--|----------|----|-------|-------|------|----|----|-------|----|----|------|-----------|------|-----|----|------|------|------|----|----|------|----|----|----|----|----|
| | V1 | A1 | A2 | А3 | A4 | A5 | K1 | K2 | КЗ | K4 | | V1 | , | Α1 | A2 | А3 | A4 | A5 | A6 | A7 | K1 | K2 | | | | K6 |
| Religion Ethik | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| Deutsch | 4 | 6 | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - | 2 | - | | 4 | | 6 | 2 | 2 | 2 | 2 | - | _ | _ | _ | 2 | - | - | _ |
| Englisch | 4 | 6 | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - | - | 2 | | 4 | | 6 | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - | - | _ | - | 2 | _ | - |
| Angewandte Mathematik | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | - | - | 2 | 2 | | 4 | | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | _ | _ | - | _ | 2 | 2 | - | - |
| Wirtschaft und Recht | - | - | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | | - | | - | - | - | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Grundlagen der Informatik | 6 | - | _ | _ | _ | - | _ | - | _ | - | | 6 | | _ | - | _ | - | _ | _ | - | _ | _ | - | - | _ | - |
| Netzwerke u. verteilte Systeme | <u> </u> | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | | - | | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Naturwissenschaftliche u. technische Grundlagen | _ | 4 | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | | _ | | 4 | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ |
| Computerarchitektur und Betriebssysteme | _ | _ | 3 | 3 | _ | _ | 9 | 9 | _ | _ | | _ | | _ | 3 | 3 | _ | _ | _ | _ | 9 | 9 | _ | _ | _ | _ |
| Programmieren und | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Software Engineering Datenbanken und | - | - | 7 | 7 | 5 | 5 | 7 | 7 | 5 | 5 | | - | | - | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Informationssysteme | - | - | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 4 | 3 | 3 | | - | | _ | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Webprogrammierung und Mobile Computing | _ | _ | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 3 | 3 | | _ | | _ | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 |
| Netzwerksysteme und Cyber Security | _ | - | 2 | 2 | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 4 | | - | | _ | _ | _ | 2 | 2 | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 5 | 5 |
| Data Science und Artificial Intelligence | _ | _ | 1 | 1 | 3 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | | _ | | _ | _ | _ | 1 | 1 | 3 | 3 | - | _ | 1 | 1 | 3 | 3 |
| Betriebswirtschaft und Management | _ | _ | 3 | 3 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | | _ | | _ | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| Systemplanung und Projektentwicklung | _ | _ | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 4 | 3 | 3 | | _ | _ | _ | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 |
| Computerpraktikum | 6 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | 6 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | _ | - | - | - | - |
| Stundenausmaß | 25 | 23 | 37 | 37 | 34 | 34 | 36 | 36 | 30 | 30 | | 25 | | 23 | 24 | 24 | 24 | 24 | 23 | 23 | 23 | 23 | 20 | 20 | 23 | 23 |

Kolleg für Animation



Stundentafel

| | I | II | Ш | IV | V | VI |
|----------------------|---|----|---|----|---|----|
| Medientechnologie | 6 | 6 | 4 | 4 | 3 | 3 |
| Medientheorie* | - | - | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Mediengestaltung | 7 | 7 | 5 | 5 | 4 | 4 |
| Medienproduktion | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 |
| Medienprojekte | - | - | - | - | 4 | 4 |
| Medienwirtschaft | - | - | - | - | 2 | 2 |
| Kommunikation | - | _ | - | - | 2 | 2 |
| Wirtschaft und Recht | - | - | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Religion Ethik | 1 | 1 | 1 | 1 | _ | - |

Schulautonome Änderungen vorbehalten.

Mehr Infos zum Kolleg für Animation:

animation@spengergasse.at design.spengergasse.at instagram.com/design_spengergasse

Abendkolleg Medien – Animation

Mit den Schwerpunkten 2D- und 3D Animation widmet sich die Ausbildung der Gestaltung einer erzählenden Bildfolge. Handlungen durch Bewegung zu visualisieren, bildet den Kern der Ausbildung.

Neben grundlegenden Kompetenzen im Bereich der audiovisuellen Mediengestaltung umfasst das Studienangebot die Vermittlung von maßgeblichen Fähigkeiten in den Bereichen Illustration, 2D- und 3D Animation, Motion Design, Postproduktion, Sound Design und Dramaturgie für zahlreiche Anwendungsgebiete im Bereich Film, Fernsehen und Neue Medien.

Das Ziel der Ausbildung sind Studierende mit folgenden Fähigkeiten und Fertigkeiten:

- Konzeption und Produktion audiovisueller Medienprojekte
- 2D- und 3D- Animation für Film, Fernsehen und Neue Medien

- Stoffentwicklung und Dramaturgie
- Illustration und Art Direction
- Wissen über zeitgemäße Produktionstechniken

Voraussetzungen

Die allgemeine Hochschulberechtigung (Matura) ist Voraussetzung zum Zugang zum Kolleg. Da es sich um eine Ausbildung mit kreativem Schwerpunkt handelt, ist vor der Aufnahme ein Aufnahmeverfahren abzulegen.

Dauer und Abschluss

Das Studium dauert 6 Semester und schließt mit einer Diplomprüfung ab. Der Unterricht im Abendkolleg findet zwischen 17:10 und 22:00 Uhr statt.

Berufsfelder

2D-/3D-Animator*in, Motion Designer*in, Illustrator*in, Storyboarder*in, Concept Artist, Trickfilm- und 3D-Artist

^{*} aus Layoutgründen werden die Gegenstandsbezeichnungen verkürzt angeführt

Kolleg für Game-Design



Die Ausbildung

Die Spieleindustrie ist die weltweit am schnellsten wachsende Unterhaltungsbranche! Jedoch müssen für eine erfolgreiche Spieleentwicklung sowohl künstlerische und technische als auch psychologische und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.

Unsere Ausbildung am Abendkolleg für Game-Design gibt Einblick in die verschiedenen Entwicklungsprozesse eines Spiels und das notwendige Wissen um eigene Spieleideen umsetzen zu können.

Das Ziel der Ausbildung sind Studierende mit folgenden Fähigkeiten und Fertigkeiten:

- Verständnis von Game Design Theory und Game-Critique
- Entwurf und Entwicklung von Gameund Level Design
- Erstellung von Concept Art und Umsetzung in 2D und 3D
- Kenntnisse von Prototyping und Programmierung in Game Engines

- Planung und Gestaltung im Bereich Audio Design für Spiele
- Verständnis des Spielemarktes und Erstellung eines Businessplans
- Planung und Management von Projekten

Voraussetzungen

Die allgemeine Hochschulberechtigung (Matura) ist Voraussetzung zum Zugang zum Kolleg. Da es sich um eine Ausbildung mit kreativem Schwerpunkt handelt, ist vor der Aufnahme ein Aufnahmeverfahren abzulegen.

Dauer und Abschluss

Das Studium dauert 6 Semester und schließt mit einer Diplomprüfung ab. Der Unterricht im Abendkolleg findet zwischen 17:10 und 22:00 Uhr statt.

Berufsfelder

Game Design, Level Design, Game Art, Game Programming, Interface Design, User Experience Design

Stundentafel

| | - | Ш | Ш | IV | V | VI |
|----------------------|---|---|---|----|---|----|
| Medientechnologien* | 6 | 6 | 4 | 4 | 3 | 3 |
| Medientheorie* | _ | - | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Mediengestaltung | 7 | 7 | 5 | 5 | 4 | 4 |
| Medienproduktion | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 |
| Medienprojekte | - | - | - | - | 4 | 4 |
| Medienwirtschaft | _ | _ | 2 | 2 | _ | - |
| Kommunikation | - | - | - | - | 2 | 2 |
| Wirtschaft und Recht | 2 | 2 | 2 | 2 | _ | _ |
| Religion Ethik | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| | | | | | | |

Schulautonome Änderungen vorbehalten.

* aus Layoutgründen werden die Gegenstandsbezeichnungen verkürzt angeführt

Kolleg für Interior- und Surfacedesign



Stundentafel

| | Sem. | - | Ш | Ш | IV |
|------------------------|------|---|---|---|----|
| Entwurf und Design | | 8 | 8 | 6 | 6 |
| Digitale Werkzeuge | | 8 | 8 | 6 | 6 |
| Technologie | | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Darstellungstechniken | | 6 | 6 | 4 | 4 |
| Atelier und Produktion | | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Designtheorie | | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Kunstgeschichte und | | | | | |
| Kulturphilosophie | | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Kreativwirtschaft | | - | - | 2 | 2 |
| Kommunikation | | - | - | 2 | 2 |
| Wirtschaft und Recht | | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Religion Ethik | | 1 | 1 | 1 | 1 |

Schulautonome Änderungen vorbehalten.

Die Ausbildung

Im Tageskolleg Interior- und Surfacedesign sind die Gestaltung textiler und anderer Oberflächen (Surfacedesign) und die Entwicklung und Visualisierung von Raumkonzepten (Interiordesign), aufbauend auf die langjährige Tradition im Textildesign, die Ausbildungsschwerpunkte. Das Lehrangebot erstreckt sich vom freien Gestalten über computerunterstützte Raumkonzeption bis zur Umsetzung in zahlreichen Anwendungsgebieten für Raum und Musterung.

Das Ziel der Ausbildung sind Studierende mit folgenden Fähigkeiten und Fertigkeiten:

- Entwicklung von Raumkonzepten für unterschiedlichste Anwendungen (Interiordesign)
- Musterung und Gestaltung textiler und anderer Oberflächen (Surfacedesign)
- Darstellung von Räumen, Raumproportionen, Lichtquellen

- Konzepte, Pläne, Entwürfe
- Erstellen von Kollektionen
- Künstlerische manuelle Darstellungsund Gestaltungstechniken
- Digitale Gestaltungstechniken im künstlerischen Bereich

Voraussetzungen

Die allgemeine Hochschulberechtigung (Matura) ist Voraussetzung zum Zugang zum Kolleg. Da es sich um eine Ausbildung mit kreativem Schwerpunkt handelt, ist vor der Aufnahme ein Aufnahmeverfahren abzulegen.

Dauer und Abschluss

Das Studium dauert 4 Semester und schließt mit einer Diplomprüfung ab.

Berufsfelder

Interior Designer*in, Textildesigner*in, Modellbau und 3D-Visualisierung, Innenraumgestalter*in, Spezialist*in im Bereich der Visualisierung und Illustration, Bühnenbild und Ausstattung

Kontaktinformationen



Schulleitung der HTBLVA Wien V v.l.n.r Paul Theiler (Leitung ZID), Miriam Zidek (AV Biomedizin u. Gesundheitstechnik), Nenad Subotić (Leitung Werkstätten), Gerhard Hager (Schulleiter), Dragana Vasić (Leitung Verwaltung), Robert Jelinek (AV Informatik), Heidi Steinwender (AV Informatik Erwachsene), Christian Spanner (AV Wirtschaftsingenieure), Werner Pramel (AV Design)

Direktion der HTBLVA WIen V

Tel: (01) 546 15-120 Fax: (01) 546 15-139 Spengergasse 20, 1050 Wien www.spengergasse.at direktion@spengergasse.at

Direktor: Dr. Gerhard Hager



Biomedizin- und Gesundheitstechnik

Mag. DI Miriam Zidek Tel: (01) 546 15-109 direktion@spengergasse.at

Fachschule für Informationstechnik

Mag. DI Miriam Zidek Tel: (01) 546 15-109 direktion@spengergasse.at

Informatik

DI Robert Jelinek Tel: (01) 546 15-211 direktion@spengergasse.at

Design

AV Werner Pramel, MA Tel: (01) 546 15-114 direktion@spengergasse.at

Betriebsinformatik Technisches Management

DI Christian Spanner Tel: (01) 546 15-211 direktion@spengergasse.at

Informatik für Erwachsene

Mag. Heidi Marie Steinwender Tel: (01) 546 15-113 / 113 direktion@spengergasse.at

Bachelorstudium Ansprechpartner - IT

DI Dr. Georg Bruckner bruckner@seniors.spengergasse.at

Bachelorstudium Ansprechpartner - Design

Mag. Bernhard Strake Tel: (01) 546 15-199 strake@spengergasse.at

